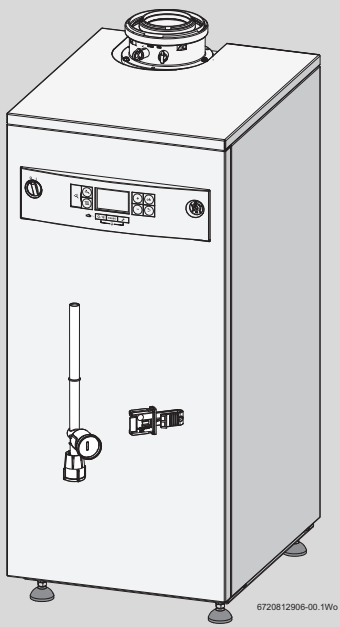
Anleitung für Gasartumbau

Gas-Brennwertkessel

Suprapur



KBR 16/30/42
KSBR 16/30

6 720 815 055 (2015/02) BE

Inhalt

1 Symbolerklärung und Sicherheitshinweise 3
1.1 Symbolerklärung 3
1.2 Allgemeine Sicherheitshinweise 3

2 Gasartenanpassung 4
2.1 Gasumbausatz 4
2.2 Gasrohrumbausatz 4
2.2.1 Gasrohr 4
2.3 Kodierstecker 5
2.3.1 Austausch des Kodierstecker 5
2.4 Umstellung auf Flüssiggas 6
2.4.1 Ausbau des Gasrohrs 6
2.4.2 Einbau des Flüssiggasrohrs 6
2.5 Aktualisieren des Typschilds 7
2.6 Aktualisieren des Zusatztypschilds 7
2.7 Abschluss der Gasartenanpassung 7

1 Symbolerklärung und Sicherheitshinweise

1.1 Symbolerklärung

Warnhinweise

Warnhinweise im Text werden mit einem Warndreieck gekennzeichnet.
Zusätzlich kennzeichnen Signalwörter die Art und Schwere der Folgen, falls die Maßnahmen zur Abwendung der Gefahr nicht befolgt werden.

Folgende Signalwörter sind definiert und können im vorliegenden Dokument verwendet sein:

- **HINWEIS** bedeutet, dass Sachschäden auftreten können.
- **VORSICHT** bedeutet, dass leichte bis mittelschwere Personenschäden auftreten können.
- **WARNUNG** bedeutet, dass schwere bis lebensgefährliche Personenschäden auftreten können.
- **GEFAHR** bedeutet, dass schwere bis lebensgefährliche Personenschäden auftreten werden.

Wichtige Informationen

Wichtige Informationen ohne Gefahren für Menschen oder Sachen werden mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet.

Weitere Symbole

Symbol	Erklärung
▶	Schritt einer Handlungsfolge
→	Querverweis auf eine andere Stelle im Dokument
•	Listeneintrag
–	Listeneintrag (zweite Ebene)

1.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

Diese Installationsanleitung richtet sich an Fachleute für Gas- und Wasserinstallationen, Heizungs- und Elektrotechnik.

- ▶ Installationsanleitungen (Wärmeerzeuger, Heizungsregler, usw.) vor der Installation lesen.
- ▶ Sicherheits- und Warnhinweise beachten.
- ▶ Nationale und regionale Vorschriften, technische Regeln und Richtlinien beachten.
- ▶ Ausgeführte Arbeiten dokumentieren.

Bei Gasgeruch

Bei austretendem Gas besteht Explosionsgefahr. Beachten Sie bei Gasgeruch die folgenden Verhaltensregeln.

- ▶ Flammen- oder Funkenbildung vermeiden:
  - Nicht rauchen, kein Feuerzeug und keine Streichhölzer benutzen.
  - Keine elektrischen Schalter betätigen, keinen Stecker ziehen.
  - Nicht telefonieren und nicht klingeln.
- ▶ Gaszufuhr an der Hauptabsperreinrichtung oder am Gaszähler sperren.
- ▶ Fenster und Türen öffnen.
- ▶ Alle Bewohner warnen und das Gebäude verlassen.
- ▶ Betreten des Gebäudes durch Dritte verhindern.
- ▶ Außerhalb des Gebäudes: Feuerwehr, Polizei und das Gasversorgungsunternehmen anrufen.
- ▶ Flüssiggaskessel: Nummer des Lieferanten anrufen (siehe Gastankseite).

Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieser Kessel ist ausschließlich zum Heizen in geschlossenen Heizungsanlagen in Wohngebäuden vorgesehen.

Jede andere Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Daraus resultierende Schäden sind von der Haftung ausgeschlossen.

Installation, Inbetriebnahme und Wartung

Installation, Inbetriebnahme und Wartung dürfen nur durch einen kompetenten Fachmann erfolgen.

- ▶ Nach Arbeiten an gasführenden Teilen Dichtheitsprüfung durchführen.
- ▶ Nur Originalteile verwenden.

Elektroarbeiten

Elektroarbeiten darf nur ein Fachmann für Elektroinstallationen ausführen.

- ▶ Vor Elektroarbeiten:
  - Netzspannung allpolig stromlos schalten und gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten sichern.
  - Spannungsfreiheit überprüfen.
- ▶ Anschlusspläne weiterer Anlagenteile ebenfalls beachten.

2 Gasartenanpassung

HINWEIS: VERBRENNUNGSTEST

- Verbrennungstests müssen durch kompetente Personen durchgeführt werden. Tests dürfen nur mit kalibrierten Verbrennungsanalysemessgeräten und durch Personen ausgeführt werden, die mit ihrer Anwendung vertraut sind.

HINWEIS: CO/CO_2-PRÜFUNGEN

- Wenn die Dichtstelle zwischen dem Luft-Gasverteilerstück und dem Wärmetauscher beschädigt ist, muss die Dichtung ausgetauscht werden.
- Nach Beendigung der Gerätewartung CO/CO_2-Verhältnis prüfen und auf die in der Installations-, Inbetriebnahme- und Serviceanleitung angegebenen Grenzwerte einstellen.

VORSICHT: Gerätestandort

- Wenn das Gerät mit Flüssiggas (Propan – G31) betrieben werden soll, das Gerät nicht in Innenräumen unter Bodenniveau aufstellen. Eine Aufstellung in einem Raum, der auf einer Gebäudeseite im Keller liegt, auf der gegenüberliegenden Seite jedoch auf Bodenniveau offen ist, ist möglich.

2.1 Gasumbausatz

Für die Umstellung auf Flüssiggas ist ein Umbausatz erforderlich.

Der Umbausatz beinhaltet:

- Gasrohrgruppe
  - Gasrohr
  - O-Ring
  - Staubblende
  - Sicherungsmutter
- Kodierstecker
- Befestigung des Kodiersteckers
- Aufkleber mit Angabe der neuen Gasart

Tabelle 1, Seite 5, enthält die Teilenummern der Komponenten des Gasumbausatzes.

2.2 Gasrohrumbausatz

VORSICHT: Netzanschluss

- Gaszufuhr abschalten und das Gerät vor Beginn der Arbeiten vom Netz trennen, dabei alle relevanten Sicherheitsvorkehrungen einhalten.

Kesselvorderwand und Feuerraumdeckel abnehmen und Bedienfeld in Serviceposition bringen. Siehe dazu Installations-, Inbetriebnahme- und Serviceanleitung.

2.2.1 Gasrohr

Um die Montage zu vereinfachen, wird das Gasrohr vormontiert geliefert.

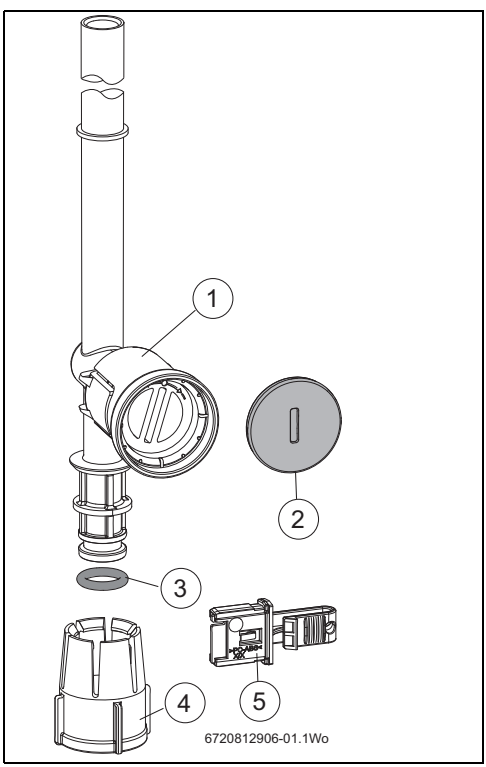


Bild 1 Gasrohrgruppe

[1] Gasrohr
[2] Staubblende
[3] O-Ring
[4] Sicherungsmutter
[4] Kodierstecker

2.3 Kodierstecker

Kesselvorderwand abnehmen. Siehe dazu Installations-, Inbetriebnahme- und Serviceanleitung.

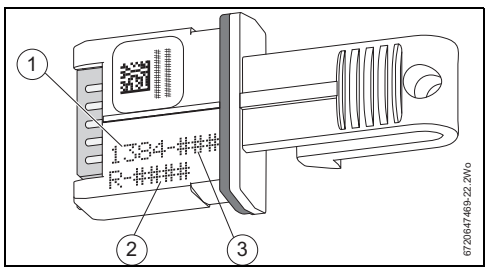


Bild 2 Detailansicht des Kodiersteckers

[1] Identifikationsnummer des Kodiersteckers
[2] Datumsstempel
[3] Softwareversion

2.3.1 Austausch des Kodierstecker

1. Bedienfeld in Serviceposition absenken. Siehe dazu Installations-, Inbetriebnahme- und Serviceanleitung
2. Befestigung des Kodiersteckers abschneiden
3. Arretiervorrichtung am Kodierstecker eindrücken und Modul herausziehen

- ▶ Nummer auf dem Kodierstecker mit der Nummer aus der Tabelle unten vergleichen, um sicherzustellen, dass die richtige Komponente installiert wird.
- ▶ Neuen Kodierstecker und Befestigung anbringen (die Befestigung durch eine Öffnung im Gehäuse führen).
- ▶ Kodierstecker auf der Rückseite des Bedienfelds einsetzen und bis zum Einrasten der Klammer hineindrücken.
- ▶ Bedienfeld wieder aufrichten und sichern.

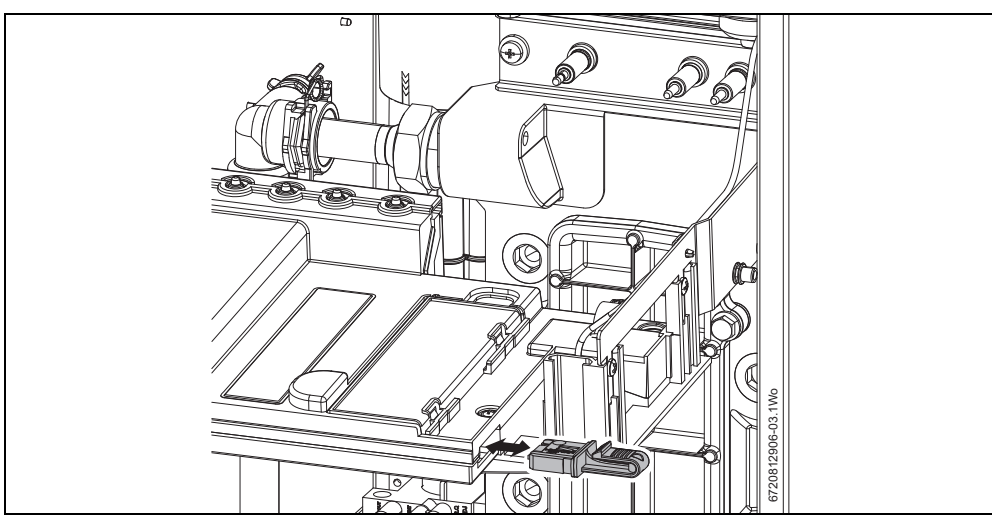


Bild 3 Position des Kodiersteckers

Kesselangaben		Angaben zum Gasumbausatz			
Gas-ar-ten	Art.-Nr. der Kessel	Gasumbausatz-Typ	Gasumbausatz-nummern	Softwarenummer Kodierstecker	Ident.-Nr. Kodierstecker
NG	7 731 600 001	Suprapur KBR 16 kW NG > Flüssiggas	7 731 600 106	8 716 117 202	7202
NG	7 731 600 002	Suprapur KBR 30 kW NG > Flüssiggas	7 731 600 107	8 716 117 204	7204
NG	7 731 600 003	Suprapur KBR 42 kW NG > Flüssiggas	7 731 600 108	8 716 117 206	7206
NG	7 731 600 004	Suprapur KSBR 16 kW NG > Flüssiggas	7 731 600 109	8 716 117 209	7209
NG	7 731 600 005	Suprapur KSBR 30 kW NG > Flüssiggas	7 731 600 110	8 716 117 213	7213

Tab. 1 Kesselsortiment

2.4 Umstellung auf Flüssiggas

Die vier Schrauben, mit denen der Feuerraumdeckel befestigt ist, abschrauben, und den Deckel abnehmen, um an das Gasrohr zu gelangen.

2.4.1 Ausbau des Gasrohrs

1. Luftansaugrohre, sofern vorhanden, nach unten und von der Beimischkammer weg ziehen.
2. Sicherungsmutter des Gasrohrs abschrauben.
3. Gasrohrgruppe nach oben in die Beimischkammer einschieben, um das Gasventil zu lösen.
4. Baugruppe nach links in den freien Raum neben dem Gasventil bewegen und nach unten herausnehmen.

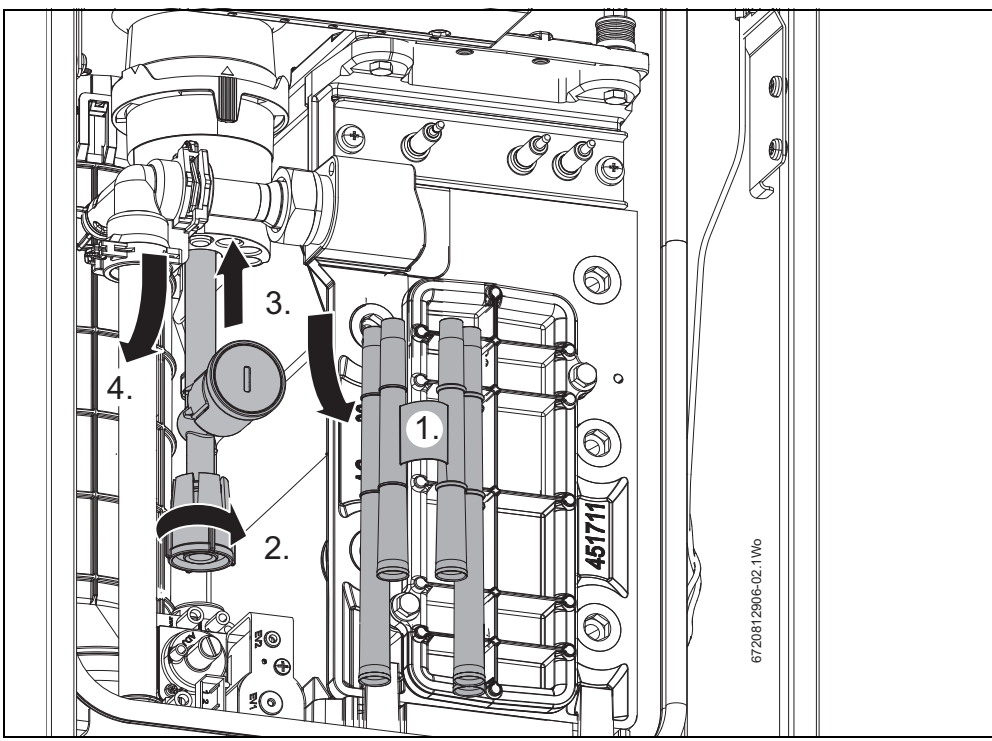


Bild 4 Ausbau des Gasrohrs

2.4.2 Einbau des Flüssiggasrohrs

- ▶ Sicherstellen, dass der O-Ring am unteren Rohrende befestigt ist (siehe Abb. 1). Für den Fall, dass der alte O-Ring verloren gegangen oder beschädigt ist, liegt ein neuer bei.
- ▶ Neue Gasrohrgruppe in den freien Raum links neben dem Gasventil einführen und Rohroberseite in die Beimischkammer schieben.
- ▶ Baugruppe nach oben schieben, bis die Oberseite des Gasventils frei ist.
- ▶ Baugruppe nach unten auf das Gasventil ziehen und mit der Mutter sichern.
- ▶ Luftansaugrohre wieder fest in die Beimischkammer einsetzen.
- ▶ Gasdruck am Gasventil überprüfen (Nenndruck 37 mbar). Zur Vorgehensweise siehe Installations-, Inbetriebnahme- und Serviceanleitung. Wenn der Gasdruck zufriedenstellend ist, mit den CO_2-Prüfungen fortfahren.
- ▶ CO/CO_2-Einstellungen prüfen. Siehe dazu Tabelle unten. Wenn die CO/CO_2-Einstellungen geändert werden müssen, siehe Installations-, Inbetriebnahme- und Serviceanleitung zur richtigen Vorgehensweise.

Anlagenkessel und reguläre Kessel	16 kW	30 kW	42 kW
% CO_2 bei max. Leistung ± 0,5	10,8	10,8	10,8
% CO_2 bei min. Leistung ± 0,5	10,4	10,4	10,4

- ▶ Wenn alle Prüfergebnisse innerhalb der Toleranzgrenzen liegen, Staubblende wieder auf dem Ventilregler anbringen.
- ▶ Feuerraumdeckel wieder anbringen.

2.5 Aktualisieren des Typschilds

Aufkleber aus dem Lieferumfang des Flüssiggas-Umbausatzes

1. Typschild [A] mit Daten der Gasartenanpassung aktualisieren, größeren Teil des neuen Aufklebers [B] abziehen.
2. Neuen Aufkleber [B] über das ursprüngliche Typschild [A] innen am Kessel kleben und damit die vorherigen Daten abdecken.

2.6 Aktualisieren des Zusatztypschilds

3. Um die Variante der Gasartenanpassung für den Benutzer kenntlich zu machen, den kleineren Teil des Aufklebers [D] abziehen.
4. Neuen Aufkleber [D] unter den Originalaufkleber [C] auf der rechten Seitenwand oben vorn aufkleben. Siehe dazu Abb. 5. Rest des Aufklebers entsorgen.

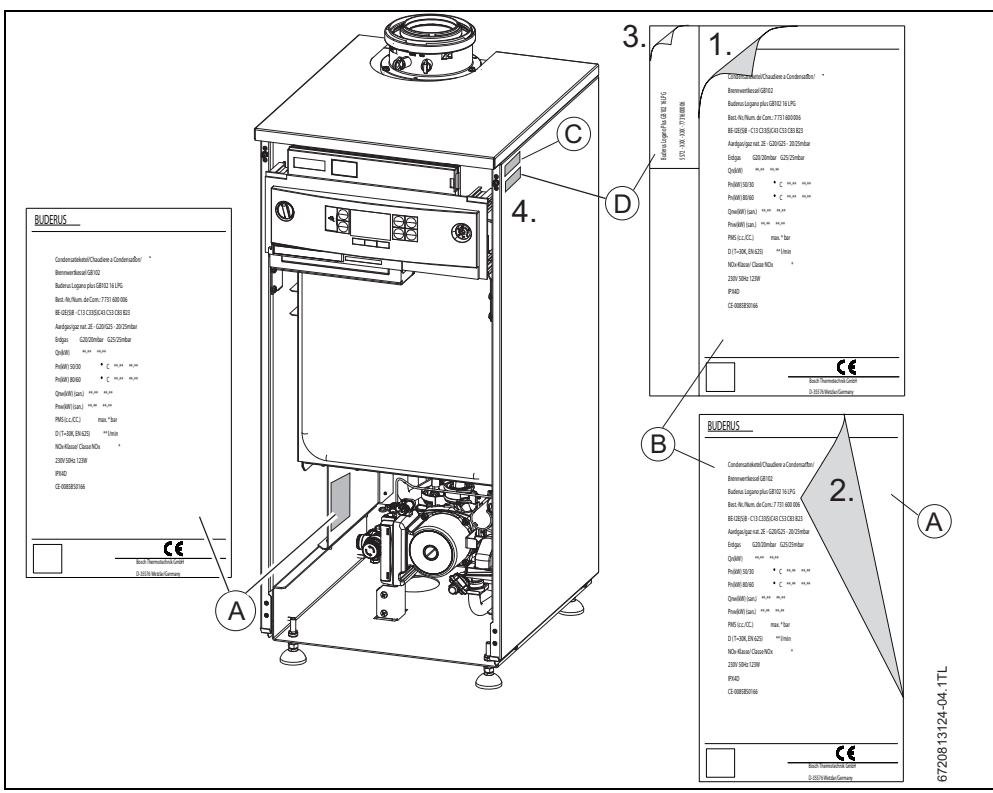


Bild 5 Aufkleberpositionen

[A] Original-Datenaufkleber für Erdgas
[B] Neuer Datenaufkleber für Flüssiggas
[C] Original-Gerätekennzeichnungsaufkleber
[D] Kennzeichnungsaufkleber für Flüssiggas

2.7 Abschluss der Gasartenanpassung

Nach dem Einbau des Umrüstsatzes folgende Prüfungen ausführen (siehe Installations-, Inbetriebnahme- und Serviceanleitung des entsprechenden Kessels):

- Dichtheit der Abgasleitung
- Gaseingangsdruck
- Gebläsedruck
- Abgasanalyse

Original Quality by
Bosch Thermotechnik GmbH
Sophienstraße 30-32
D-35576 Wetzlar/Germany